Wohlthat und Vergeltung.

Der Graf Hohenfels war in einem Alter von vier und zwanzig Jahren durch den Tod seines Vaters in den Besitz sehr großer und einträglicher Güter gelangt. Er hatte die beste Erziehung und den vortrefflichsten Unterricht genossen, und wie sein Verstand durch die nützlichsten Kenntnisse ausgebildet war, eben so war sein Herz wohlwollend. Der junge Graf machte den nützlichsten Gebrauch von seinen beträchtlichen Einkünften; er verwendete einen Theil derselben, um thätige Menschenliebe zu üben, und Arme zu unterstützen, um das Leiden seiner Mitmenschen zu lindern.

Der junge Graf hatte sich dem Soldatenstande gewidmet, war mit sechszehn Jah-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202231408-0